Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290385

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Löhrstraße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2932/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und Hinterhaus; Vorderhaus mit Tordurchfahrt, Putzfassade mit Erker, geätzte Treppenhausfenster, Stuck und Statuennische im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bauantrag im März 1886 von Mauermeister Otto Enke als Mitbesitzer und Kaufmann Theodor Huhn auf Bau eines Vorder- und Hinterhauses.
Das Vorderhaus ist ein repräsentativer Bau mit strenger Neobarock-Fassade, dominiert durch den prächtigen Mittelerker mit Halbsäulen, Hermenpilastern, abgerundeten Ecken und einem loggienartigen Dachaufbau. Das Erdgeschoss mit stark plastischer Putzrustika über einem Sockel aus bossierten Sandsteinquadern. Die beiden Hauptgeschosse (ursprünglich nur je eine große Wohnung enthaltend) werden durch Fensterverdachungen hervorgehoben - typisch für die 1880er Jahre sind die halbkreisförmigen Bekrönungen im ersten Obergeschoss. Die seitliche Durchfahrt führt zum viergeschossigen Hinterhaus mit Wohnungen. 1887 wurde als Seitenflügel ein Fotoatelier in Glas-/ Eisenkonstruktion für eine „Photographische Kunstanstalt und Atelier für Porträtmalerei" errichtet (verändert).
LfD/1998/2002

Datierung 1886-1887 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290385 D**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.